**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 45 (1919)

Heft: 5

Rubrik: Aus der Schule

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Spartakus

Wenn wir staunend aus Balin vernehmen Uon dem lieben Knechtlein und derlei, Denken wir: Wer muss sich da wohl schämen, Wer ist schuld an solcher Schweinerei? Kann noch tiefer die Regierung sinken, Die nicht herr wird über das Geschmeiss? -Ach, ich glaube, alle beide stinken nach der Bibabolschewikiweis.

Ob sie sich nach rechts bedächtig bücken Oder aber sich nach links bemühn: Beide wollen sie die Welt beglücken, Beide für das Reich der Zukunft glühn. Wo der feiste Bourgeois für die Zeche Bluten muss bis auf sein Schmalzgebein, Wo es heisst: Mastburger bleche, bleche, heute wollen wir die herren sein.

Wollen jene heut' es, diese morgen -Solches ist der ganze Unterscheid -Und ob sie sich heut' das Fell versorgen: Brüder sind sie doch trotz Schimpf und Streit. Drum, bevor sie wieder sich vertragen Und gemeinsam dich bestinken, Christ, Mögst du beide sie zum Ceufel jagen, Wenn du, Michel, wohl beraten bist.



Srau Stadtrichter: Was fäged Sie au zu dere Stadtratswösch, Gerr Seus? Känd Sie au zuegloset? Gerr Seus iz Lank Ehne, äs sowhlisch mr na nie gsi, daß i enere so ä Kumedi hät möge gan ablose.

Srau Stadtrichter: Alber schwe liches gisch pon ehne

schön isches glich von ehne, daß s' kei Itritt heusched bi dene Vorstellige und sie chömid sust ziemli chosili z'stah.

Herr Seusi: Dene Chösse wär scho abzhälse, das "Bolschewikitheater" ist halt verchehrt igricht, vo Rechts wäge ghörtid bi derige sensationelle Vorstellige d'Stadtröt us Tribünen ue und 's Bublikum in Saal abe; dänn bruchtid s' nu na de Koldener azstelle, daß 'r zwüschet zwei Volü-meren inen eis usmiech uf dr Handorgele, mit zwei Franken Istitt hettid s' allimal usverchaust.

Srau Stadtrichter: Ebig eigen isch es, scho, wie sind derige Wirishusgspräche euser Franken ungstraft chönd verpolitisteren und verschlurze und säb isch es.

vern Seufi: Glaube würkli au, es wärglich gange, wenn f' de Marim Gorki und de Burgew nüd azoge hellid; i nimmen a, sie werdid z' Petersburg inne im Stadtrat de Chung und da Traber a nud azieh.

Srau Stadtrichter: Es nimmt mi nu na Wunder, was defab gmeint hat, fie lehned de Blastiwismus vorläufig ab; ist'r ächt säbne na 3'wenig verruckt?

herr Seusi: Gar nüd, aber es hät halt under denen Oberproletariere ganz Gschare, wo z' feißi Xassebüechli händ für diesäb Politik.

OIIAIIO

### Ein Zwischenspiel

Als die letzten Schüsse in die Kämpfer fielen, Wollten schon die Friedensglocken tönen . . . Wie die Magd in alten Finken über Dielen Schlich der Friedensengel furchtsam durch das Stöhnen

Craurig' Zwischenspiel ist's, was wir heute sehen Da der hohn den Ueberwund'nen knechtet. Lebensmittel lassen wir hinübergehen, not zu lindern, wo die Liebe noch entrechtet.

Uns ist klar, warum in jenen Wintertagen Scheu und ängstlich Friedensworte kamen; Blut'gen Kampfes Ende war's, doch wer will sagen Dass die Cage, hasserfüllt, ein Ende nahmen?

Waffenstillstand ist noch nicht der Leiden Ende. Zwischenspiel ist es, nicht Krieg, nicht Friede, Es zu leiten, braucht's barmberz'ge, weiche hande, Die versöhnen, was der wilde hass sonst schiede.

### 21 us der Schule

Lehrer: 211s Caefar beim Rubikon angelangt war - (einen unaufmerksamen Schüler fragend) - wo war Caefar angelangt, Büngli?

Büngli: Bei Bubikon!



Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige altbekannte Firma.

Gebrauchte Schreibmaschinen!!

Reparaturen aller Systeme. I. Spezialgeschäft gebr. Schreibmaschinen G. Freudenberg, Zürich s, Seefeldstr. 21. Telephon Hottingen 3795.

Verkauf — Vermietung

Shebo-Phönix-Werke, Zürich 1.



empfinden Sie die Kälte, wenn Sie Schnitt-, Kratz-, Quetschwunden oder Frostbeulen haben. Die "Flüssige Haut" schliesst antiseptisch, hermetisch die Wunden. Unsichtbar im Tragen. Blutungen werden sicher zum Stillstand gebracht. Aerztlich begutachtet und empfohlen. Ein ideales Schutzmittel. In allen Staaten geschützt. Zu beziehen in Apotheken, Drogerien, Sanitäts-, Parfumerie-, Kolonialwaren-, Sport- und Papeteriegeschäfte. Achten Sie auf den Namen »Shebo-Phönix Flüssige Haut«. Export in alle Entente- und neutralen

Shebo-Phönix, Chem. Laboratorium, Zürich 1.

Telephon Selnau 6391. Telegramm-Adresse Shebo Zürich.

Solvente Kantonsvertreter werden gesucht.

fabriziert als Spezialität

H. Welkerling, Metzgerei Rapperswil. (0F 8832 Z) 39. — Prompter Versand Telephon 39.

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes 20 Jahre jünger

auch genannt Exiepang, gibi jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 8.60, franko. Diskreter Postversand Generalvertrieb: Max Hooge.

Uhren und Bijouterie Trauringe

Wwe. C. F. Johannsen Zur Weltuhr, Zürich 1

61 Niederdorfstrasse 61

#### Theaters Konzerte Hotels Cafés

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft! Eigene Konditorei!

# Frand Café Odeon •

B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet!

Exquisite Weine.

#### ZÜRICH 1 Münstergasse

Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier! Grösster u. schönster Biergarten Zürichs!

Taglich Konzert

1871

Erstklassiges Orchester

Erstbekanntes Spezialgeschäft für kunsterechtes Haarlärben. Auch missfärbige aare werden fachgemäss behandelt und diglichst wieder in guten Farbenton geracht. Verkauf der meistbekannten Färbeittel und Wiederhersteller in jeder Präge. Katalog über Färbe- und Toiletrükel gratis.

F. Kaufmann, Kasernenstrasse 11, Zürich

# Gafé-Restaurant

1034

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.

Reale Weine, prima Saft. — ff. Hürlimannbier. — Fische-Spezialität. Kleines Gesellschaftslokal. [JR 7767 Z] H. Binder-Gubler

Restaurant zur "Harmonie" Zürich 6, Sonneggstrasse 47. – ff. offene Land- und Flaschenweine, ft. Bier. Höfl. empfiehlt sich 1917 – fr. Jos. Berta Jäger.

erzielen Sie mit einem Inserat

! "Nebelspalter"!

## Café-Restaurant "Mühlegasse

Ecke Zähringerplatz — ZÜRICH 1 — Ecke Mühlegasse Ia reale Land- u, Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier 1877 ==== Kleines Vereinslokal =

Höflich empfiehlt sich

Frau Wwe. Baumgartner.